



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Zurück an den Strand

**Auch in Spanien ist wegen Corona der Tourismus zum Erliegen gekommen. Die Regierung des Landes möchte nun allmählich Reisen wieder erlauben. Doch Deutsche werden wohl erst einmal nicht kommen können.**

Mallorca ist die beliebteste Urlaubsinsel der Deutschen. Doch im Moment sind die Flüge auf die spanische Insel fast leer, die Grenzen geschlossen, die Strände **wie ausgestorben**. Der Tourismus ist **zum Erliegen gekommen**. Nun plant die spanische Regierung, die über 20.000 Corona-Tote **zu beklagen hat**, ihr Land ab dem 11. Mai allmählich wieder zu öffnen. „Zum Strand werden wir in diesem Sommer gehen können“, sagt der spanische **Ökonom** Aldo Olcese.

Dabei ist die Gesundheit von Reisenden und **Personal** natürlich am wichtigsten. Allerdings könnten Inseln wie Mallorca schneller wieder Urlaubsgäste aufnehmen, weil sie nicht so stark wie das **Festland** von Corona **betroffen** sind. Auf La Gomera und El Hierro gibt es bisher sogar überhaupt keinen Fall. Aber auch hier werden wahrscheinlich erst einmal nur die größten Strände öffnen, unter **Aufsicht** der Polizei. Ferienhäuser und -wohnungen kann man wohl früher als Hotels buchen.

Das **hochverschuldete** Spanien braucht diese Öffnung dringend. Kein anderes Land auf der Welt ist wirtschaftlich so sehr **auf** den Tourismus **angewiesen**. Über 14 **Prozent** des **Bruttoinlandsprodukts** werden hier über die Urlaubsbranche **erwirtschaftet** – 2019 waren es 92 Milliarden Euro aus Hotels, Restaurants, Geschäften und Bars. Doch wie sollen all diese Unternehmen die Krise **überleben**?

„Das wird ohne Staatssubventionen nicht gehen“, sagt Aldo Olcese. „Kein Geschäft kann mit 50 Prozent der **Einnahmen** überleben.“ Denn 83 Millionen Menschen, so wie 2019, werden dieses Jahr sicher nicht nach Spanien reisen. Und dabei kommt es nicht nur auf die spanische, sondern auch auf die deutsche Regierung an. In Berlin glaubt man nämlich, dass der Spanien-Urlaub für die Deutschen dieses Jahr **ins Wasser fallen** wird.

*Autorin/Autor: Stefanie Claudia Müller, Philipp Reichert  
Redaktion: Ingo Pickel*



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**zum Erliegen kommen** – außer Betrieb sein; stillstehen; aufhören zu funktionieren

**wie ausgestorben sein** – umgangssprachlich für: völlig ohne Menschen sein

**etwas/jemanden zu beklagen haben** – traurig sein, weil z. B. jemand gestorben ist

**Ökonom, -en/Ökonomin, -nen** – ein Wirtschaftswissenschaftler, eine Wirtschaftswissenschaftlerin

**Personal** (n., nur Singular) – die Mitarbeiter; die Personen, die bei einer Firma arbeiten

**Festland** (n., nur Singular) – ein größeres zusammenhängendes Land, z. B. ein Kontinent (Gegenteil: Insel)

**von etwas betroffen sein** (f.) – hier: ein bestimmtes Problem haben

**Aufsicht, -en** (f.) – die Tatsache, dass jemand auf andere Menschen aufpasst

**hochverschuldet** – so, dass jemand sehr viele Schulden hat

**auf etwas/jemanden angewiesen sein** – etwas/jemanden dringend brauchen

**Prozent, -e** (n.) – ein Teil von Hundert

**Bruttoinlandsprodukt, -e** (n.) – der Wert aller Waren und Dienstleistungen, die in einem Jahr in einem Land hergestellt wurden

**Branche, -n** (f.) – der Wirtschaftsbereich; alle Unternehmen, die das gleiche Produkt oder die gleiche Leistung anbieten

**erwirtschaften** – durch Arbeit Gewinn machen

**überleben** – hier: in einer gefährlichen Lage bestehen bleiben; weiterexistieren

**Subvention, -en** (f.) – hier: die staatliche finanzielle Unterstützung für ein Unternehmen

**Einnahmen** (f., nur Plural) – hier: das Geld, das man für etwas bekommt

**ins Wasser fallen** – umgangssprachlich für: nicht stattfinden